

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Pfarrkirche St. Marien zu Königshofen, Diözese Eichstätt.

Or., Perg. (S, beschädigt): NÜRNBERG, StA, Pfarrei Königshofen Nr. 31. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L.

Erw.: Vansteenberghe 484; Koch, Umwelt 122 (dazu wie oben bei Nr. 1279); Wendeborst, Itinerar 116 und 118.

Formular: Dum precelsa meritorum insignia (Nr. 966).<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Der gleiche Ablaß wurde für die Königshofener Pfarrkirche schon am 7. Mai verliehen; s.o. Nr. 1279. Wollte man sich auf diese Weise das doppelte Quantum von 200 Tagen verschaffen?

<Bürgermeister und Rat von Nürnberg> an die Stadt Esslingen. Sie teilen durch den nach Nürnberg entsandten Esslinger Boten mit, über NvK hätten sie aus Bamberg lediglich in Erfahrung gebracht, daß er den römischen Ablaß predige und eine Verordnung gegen die Juden beabsichtige.

Kop. (gleichzeitig): NÜRNBERG, StA, Reichsstadt Nürnberg, Briefbücher 21 f. 286r.

Gruß. Nachdem und unser herre der legat hie bey uns gewesen ist und sich von uns gen Bamberg gefügt hat, daselbsthin dann etliche unser herren die fursten zu seiner hochwirden komen sein, haben wir ewern potten im pesten bey uns verhalten, uf das, ob wir icht erfürn, ewer liebe notdurftig ze wissen, das wir euch das bey demselben ewern potten hetten mügen erkunden etc. Und wiewol wir nû mercklichen fleis dar inne fûrkert hant, haben wir doch dar inne kein grunde kunnen erfarn ; denn sovil, das der genant unser herre der cardinal den romischen applas vast predigt und an etwivil ennden gibt und geben hat. Auch in meynung ist zu gepieten, das nû fürbaß die iudischeit bey uns und andern ennden im reiche nit wûchern, sunder arbeiten und auch zaichen tragen sullen, dabey sie für iuden erkannt und gehalten werden. Ob nû das also furgank gewunnet oder wieweyt das raychen wirdet, kûnden wir noch nit eigenschaft gewissen. *Schlußwunsch und Datum. Cetula: Der König habe Nürnberg zu St. Veitstag (15. Juni) einen gütlichen Tag mit ihren Gegnern am königlichen Hof gesetzt<sup>1)</sup>; die Esslinger seien in ihrer Sache wohl desgleichen geladen worden.*

<sup>1)</sup> Nämlich zur Beilegung des Streites mit Mgf. Albrecht Achilles; s. Kanter, Markgraf Albrecht Achilles 679.

NvK an die Äbte Martin vom Schottenkloster zu Wien, Laurentius von Mariazell und Stephan von Melk, Visitatoren der Benediktinerklöster in der Provinz Salzburg. Er bevollmächtigt sie, sich bei der Visitation im Falle der Verhinderung vertreten zu lassen.<sup>1)</sup>

Kop. (gleichzeitig, von der Hand Schlitpachers): MELK, Stiftsbibl., Hs. 1647 (658/L 88) f. 197r (s.o. Nr. 1074) (= M); (1754): WIEN, Schottenstift, Archiv, Coll. hist.-monast. VI p. 523 (s.o. Nr. 1025) (= S).

Druck: Schramb, Chronicon Mellicense 428f.

Erw.: Kropff, Bibliotheca Mellicensis 382; Keiblinger, Geschichte I 564; Berlière, Chapitres généraux, in: Rev. Bén. 19, 64 = Mélanges IV 64; Zibermayr, Legation 49; Vansteenberghe 484; Koch, Umwelt 122; Bruck, Professbuch I 133, 148, 163, 166 und 175; Niederkorn-Bruck, Melker Reform 32.

Ne visitacionis per nos vobis apostolica auctoritate iniunctum officium in aliquo retardetur aut impedimentum patiatur, vobis dicta auctoritate, ut si aliquem vestrum infirmari seu alias legitime impediri contingeret, ita ut iniunctum huiusmodi visitacionis ministerium exequi seu illi interesse non posset, quod tunc duo ex vobis alium  
5 tertium eciam vestri ordinis virum dei timorem et observancie regularis zelum habentem in locum sic impediti, quotiens opus fuerit, eligere et assumere possint et valeant, tenore presentium plenam et liberam concedimus facultatem. Volumus quoque, ut ille sic electus et assumptus una vobiscum habeatur et faciat, prout in aliis nostris litteris commisse vobis visitacionis plenius continetur.

---

6 quotiens: quoties *S* 7 Volumus quoque: volumusque *M* ille: iste *S*.

---

<sup>1)</sup> *Stephan von Melk wurde daraufhin durch den tatkräftigen Johann Schlitpacher ersetzt. Zu diesem jetzt grundlegend F. J. Worstbrock in: Verfasserlexikon VIII (1992) 727–748.*

**1451 Mai 15, Würzburg.**

**Nr. 1295**

*NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Pfarrkirche St. Mauritius in Winterhausen (bei Ochsenfurt).*

*Or., Perg. (Schnurlöcher; S und Schnur fehlen): WINTERHAUSEN, Gemeindearchiv, Urk. 2. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L.*

*Erw.: Wendeborst, Bistum Würzburg II 183.*

*Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).*

**zu 1451 Mai 15, Bamberg.**

**Nr. 1296**

*Eintragung in der Stadtrechnung von Bamberg über ein Geschenk von 40 Viertel Wein für NvK, als er here kam in der fasten.*

*Or.: BAMBERG, Stadtarchiv, B 7 Nr. 61 f. 68<sup>r</sup>.*

*Qualität: Das Maß zu 5 Pfennigen. Gesamte Auslage: 13 Pfund 10 Pfennige.*

**1451 Mai 16, Würzburg.**

**Nr. 1297**

*NvK predigt. Thema: Tristicia vestra vertetur in gaudium.*

*Zur Überlieferung s. Koch, Untersuchungen 92 Nr. 78; künftig b XVII Sermo LXXXIII.*

*Erw.: Koch, Umwelt 122.*

*Über dem Text: In Herbipoli dominica 3<sup>a</sup> post pasca 1451.*

**1451 Mai 16, Inzing.**

**Nr. 1298**

*Kundgabe des Andreas, B. von Schar, in pontificalibus vicarius generalis des NvK als B. von Brixen, über die von ihm vollzogene Weihe von Chor und Kapelle mit Hauptaltar in der Kirche zu Inzing in der Diözese Brixen.*

*Or., Perg. (S): FLAURLING, Pfarrarchiv, Fasc. I Nr. 3.*